



Europaviertel: Neubau eines Bildungsstandorts
Maastrichter Ring, Gallus – 60486 Frankfurt am Main

Das Projekt

Der neue Bildungsstandort im Europaviertel besteht aus einer 5-zügigen Grundschule mit erweiterter schulischer Betreuung, einer 6-gruppigen Kindertageseinrichtung für unter 3-Jährige und über 3-Jährige, einer Zweifeldsporthalle, den jeweils erforderlichen Freianlagen und einer Hausmeisterwohnung. Neben den funktionalen und nutzungsbezogenen Qualitäten – insbesondere an dieser städtebaulich exponierten Lage – sind hier Architektursprache, Signifikanz und Formnutzungskongruenz des Gebäudes und deren Raumbildung hin zum öffentlichen Raum, als Aushängeschild der Schule im Stadtbild des modernen Europaviertels von besonderer Bedeutung.

Der Planung ging ein Architektenwettbewerb voraus, der europaweit ausgeschrieben wurde. Die charakteristischen Merkmale, die bereits den Wettbewerbsentwurf auszeichneten, werden mit der nun vorliegenden Planung realisiert:

Grundschule, Kindertageseinrichtungen und Sporthalle befinden sich gemeinsam „unter einem Dach“. Der Baukörper löst sich bewusst von der orthogonalen Baustruktur der umgebenden Bebauung und entwickelt sich in freier Ausformung aus dem benachbarten Gleispark heraus. Das Dach der abgesenkten Sporthalle unterstützt als „Grüner Sockel“ die Verknüpfung des Gebäudes mit seiner Umgebung. Großzügige Vordächer schaffen überdachte Eingangsbereiche und Pausenflächen

Der Innenraum wird durch mehrgeschossige Atrien geprägt, in denen offene Treppen die Geschosse miteinander verbinden. Dadurch wird die Orientierung im Gebäude erleichtert und Tageslicht von oben in die Innenbereiche geführt. Die offenen Verbindungen der Geschossebenen werden durch umlaufende Fluchtbalkone und Außentreppen ermöglicht, über die die Entfluchtung aus den Aufenthalts- und Klassenräumen erfolgt.

Die Klassenräume der Grundschule befinden sich als zusammenhängende, überschaubare Cluster im 2. und 3. Obergeschoss. Das Erdgeschoss nimmt die Fachklassen und die Schulmensa, das 1.Obergeschoss die Ganztagesbetreuung und den Verwaltungs- und Lehrerbereich auf.

Im Erdgeschoss der Kindertageseinrichtungen befinden sich die Gruppen- und Sanitärräumen der U3-Kinder, im Obergeschoss der Ü3-Bereich. Beide Geschosse sind über eine zentrale offene Treppe und einen rollstuhlgerechten Aufzug miteinander verbunden.

Die Eingangsebene der Sporthalle ist erdgeschossig an die Schule angebunden. Eine offene Zuschauergalerie bietet freie Sicht auf das um ca. 4,50 m abgesenkte Spielfeld.

Mit der vorliegenden Planung wurde bereits die Option einer späteren Erweiterung der Grundschule in Form einer Aufstockung berücksichtigt.

Auf einen Blick

Baufgabe:	Neubau Grundschule 5-zügig, Kita 6-gruppig, Zweifeldsporthalle und Hausmeisterwohnung	
Größe:	Bruttorauminhalt	68.070 m ³
	Bruttogeschossfläche	14.660 m ²
	Nutzfläche	11.855 m ²
Projekt-/ Fachprojektleitung:	Amt für Bau und Immobilien: Nicole Zielinski, Inge Peusquens, (Hochbau), Andreas Wagner (ELT), Günter Meyer (HLS) Heiko Schulz (Nutzungsspezifische Anlagen), Felix Fischer, Dirk Zerbe (Statik), Andreas Schablitzki (Energiemanagement) Isabel Prado-Knickmeier (Bauherrenvertretung) Grünflächenamt: Nadine Flohre (Außenanlagen)	
Objekt-/ Fachplanung:	dasch zürn+ partner, Stuttgart (Objektplanung), LS ² Landschaftsarchitekten, Frankfurt am Main (Landschaftsarchitektur), Krebs+Kiefer Ingenieure GmbH, Darmstadt (Tragwerksplanung), IBES Baugrundinstitut GmbH, Neustadt an der Weinstraße (Baugrund), Geolink Geotechnik, Mainz (Verbau), ITG Ingenieurbüro TGA GmbH, Darmstadt (Technische Gebäudeausrüstung), GN Bauphysik, Stuttgart (Bauphysik/Raumakustik), Simon Consulting, Langenselbold (Küchenplanung), Wagner Zeitter Bauingenieure GmbH, Wiesbaden (Brandschutz), Nik Abdichtungstechnik GmbH, Süßen (WU-Planung), Gefas-FFM GmbH, Frankfurt am Main (SIGeKo)	
Termine:	Baubeginn	2021
	geplante Fertigstellung:	2024
Kosten:	gesamt brutto 44,6 Mio. Euro	